

BalticRIM



Integriertes Management des maritimen Kulturerbes im Ostseeraum

	Programmraum: Ostseeraum 2014–2020
	Programmpriorität: 2. Effizienter Umgang mit natürlichen Ressourcen 2.4 Ressourceneffizientes „Blaues Wachstum“
	Laufzeit: 01.09.2017 – 30.11.2020
	Leadpartner: Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein
	Partner aus der Hauptstadtregion: Submariner Network for Blue Growth EEIG (Berlin)
	Weitere Partner aus: Dänemark, Estland, Finnland, Litauen, Polen, Russland
	Gesamtbudget: 2.660.000 €



© Sternstunden/shutterstock

Projektbeschreibung

Das kulturelle Erbe der Ostsee ist außergewöhnlich vielseitig und im globalen Vergleich gut erhalten. Bis heute sind diese Kulturgüter in der maritimen Raumplanung (MRP) jedoch kaum sichtbar. BalticRIM zielt darauf ab, das Ressourcenmanagement für das Kulturerbe in die MRP zu integrieren. Dafür sollen die durch die EU-Richtlinie zur MRP laufenden Prozesse genutzt werden. BalticRIM wird dazu beitragen, Nachhaltigkeitslücken in den MRP-Prozessen zu schließen, indem z.B. regionale Umsetzungsaktivitäten unterstützt und ein internationales Modell für die Umsetzung

von MRP erstellt werden.

Ziele und Aktivitäten sind:

- Zunahme von Wissen und Fähigkeiten der Beteiligten durch Planungslösungen und innovative Wege der Öffentlichkeitsbeteiligung
- Entwicklung von Instrumenten zur Strukturierung von Entscheidungsprozessen und Kriterien
- Forschung in Pilotgebieten und Umsetzung gemeinsamer Pilotprojekte
- Durchführung von Stakeholder-Workshops

Aufgaben des regionalen Partners

Das Submariner Network for Blue Growth erarbeitet Empfehlungen für eine ostseeweite Vereinbarung zur grenzüberschreitenden Konsultation bei der Umsetzung eines integrierten Managements des maritimen Kulturerbes in der Maritimen Raumplanung. Die im Projekt entwickelten Empfehlungen werden den zuständigen Arbeitsgruppen der Baltic Marine Environment Protection Commission – Helsinki Commission (HELCOM) präsentiert. Das Submariner Network wird seine Erfahrungen in sektorübergreifenden Workshops (u.a. Fischerei, Naturschutz, Kulturerbe, Tourismus) weitergeben, Akteur*innen zusammenbringen und die Öffentlichkeitsarbeit übernehmen.

Wirkung, Impulse, Ergebnisse für die Hauptstadtregion

Der Schwerpunkt des Projekts liegt im Küsten- und Meeresbereich der Ostsee und richtet sich vor allem an dortige Akteur*innen aus den Bereichen Planung und Kulturerbe. Auch assoziierte Partner aus Tourismus, Aquakultur, Schifffahrt und Offshore-Windkraft sind in das Projekt integriert. Thematisch Interessierte aus Berlin-Brandenburg werden zu den regelmäßig stattfindenden Workshops eingeladen, um einen Mehrwert für die Region zu erzeugen, und das Wissen auch in der Hauptstadtregion breit zu streuen.

